

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN CREDIT SUISSE CUP FREIBURG

Ausscheidungsturnier und kantonaler Final der Schulfussballmeisterschaft

Im Sinne der guten Lesbarkeit wird in den vorliegenden Ausführungsbestimmungen nur die männliche Form von

Bezeichnungen verwendet, die sich auf natürliche Personen bezieht (z.B. „Schüler“). Die männliche Form schliesst Personen weiblichen Geschlechts mit ein.

1. Grundsätzliches

Spielberechtigt sind sowohl beim SFV lizenzierte wie auch nicht lizenzierte Spieler. Die teilnehmenden Mannschaften müssen sich wie folgt zusammen setzen:

- Primarschule: aus Schülern einer Klasse, zwei Parallelklassen oder einer Turnklasse des gleichen Schulhauses zusammensetzen.
- OS: aus Schülern einer Klasse, einer Turnklasse des gleichen Schulhauses oder aus max. zwei Schulklassen des gleichen Schulhauses.

- Sportlerklassen und Spitzensport-Auswahlen dürfen nicht am Credit Suisse Cup teilnehmen.
- Gleiches gilt für Spieler der SFV Football-Academies.
- Alle Spieler müssen gegen Unfall versichert sein!
- Für sämtliche Anlässe, welche die Schulfussballmeisterschaft betreffen, gilt ein Suchtmittelverbot (Alkohol, Nikotin, Drogen).
- Schienbeinschoner sind für das kantonale- und schweizerische Finale obligatorisch
- Die Teams müssen ein einheitliches Spieldress tragen.
- Turn- oder Nockenschuhe «multi» sind erlaubt -> Stollenschuhe sind untersagt.

2. Spielerkontrolle vor dem ersten Spiel

- 10 Minuten vor dem ersten Gruppenspiel muss die Spielerliste (max.11 Spieler/innen) (für den kantonalen Final: eine offizielle Spielerliste welche durch den Mannschaftsverantwortlichen unterschrieben ist) durch den Mannschaftsverantwortlichen dem zuständigen Platzchef abgegeben werden.
- Die Final-Spielerliste muss mit derjenigen Spielerliste aus den kantonalen Qualifikation überstimmen (ausser Ausnahmen durch den kantonalen Verantwortlichen).

3. Organisation und Spielbetrieb

Anzahl Spieler	7 Spieler (+ max. 4 Ersatzspieler) (Lors des éliminatoires, plus de 11 joueurs sont tolérés sur demande auprès des organisateurs cantonaux)
Ein-Auswechslungen	Freies Ein- und Auswechseln
Fairplay	Shake Hands nach dem Spiel
Format	Turnier
Anzahl Spiele	Je nach Gruppengrösse
Ranglisten/Resultate	Werden von der Turnierleitung erstellt und veröffentlicht
Spielpläne	Weisungen und Informationen durch die Kommission des Crédit Suisse Cup des FFV auf: www.affcscup.ch
Spielfelder (allgemein)	Je nach Möglichkeit: maximale/ minimale Länge: 53 m – 41 m maximale/ minimale Breite: 34 m – 25 m
Spielkategorien	Spielfeld: In diesen 3 Kategorien gilt das 7er-Fussballspielfeld (D-Junioren ½ -Spielfeld): 11. Klasse Mädchen / Knaben 10. Klasse Mädchen / Knaben 9. Klasse Mädchen / Knaben Spielfeld: In diesen 3 Kategorien wird in 1/3 oder ½ Spielfeld gespielt (Junioren E): 8. oder 7.-8. Klasse Mädchen / Knaben 7. oder 6.-7. Klasse Mädchen / Knaben 6. oder 5.-6. Klasse Mädchen / Knaben
Gruppengrössen	4, 5, 6 oder 7 Teams pro Gruppe
Spieldauer	Kommt auf die Anzahl Mannschaften und Spielfelder drauf an, aber mind. 9 Minuten Die Halbfinale und das Finale dauern 15 Minuten ohne Seitenwechsel.
Halbfinal und Finalspiel	Sollten die Spiele unentschieden enden, findet ein Penaltyschiessen statt. (gemäss FIFA Reglement: 5 Schützen pro Team, danach jeweils einzelne Schützen bis zur Entscheidung)
Bälle	Grösse 5 für: Knaben 9. – 11. Klassen / Mädchen 10. + 11. Klassen Grösse 4 für: Knaben 6. – 8. Klassen / Mädchen 6. – 9. Klassen

Spielleitung	Spieler der teilnehmenden Mannschaften. Beim kantonalen Final, den Halbfinals und dem Final werden die Spiele durch Schiedsrichter, welche durch den Organisator bestimmt wurden, geleitet.
Markierungen/Linien	Farbe (weiss oder Fremdfarbe), Kegel, Hütchen, Bänder (Textil oder Kunststoff)
Administratives	Die Spielerliste für den Credit Suisse Cup Final, ist vom zuständigen Schulrektorat abzustempeln und vom Mannschaftsbegleiter zu unterzeichnen. Jede Mannschaft kann 11 Spieler anmelden. Ein Spieler darf während dem ganzen Wettbewerb (regionale Qualifikation, kantonales Finalturnier, Schweizerischer Finaltag) nur in einem Team eingesetzt werden. Jedes Team muss durch mindestens eine Lehrkraft begleitet und betreut werden. Die Spielerliste und die unterzeichnete Klassenliste sind vor dem ersten Spiel, dem verantwortlichen Platzchef abzugeben.
Spielberechtigung Mädchen bei Knaben	Bei Knabenteams der Kategorien 6./7./8. Klasse sind Mädchen einsatzberechtigt. In Mädchenteams sind Knaben nicht spielberechtigt
Strafen	Spiele mit Erwachsenen Schiedsrichter: Ein vom Platz verwiesener Spieler (Tätlichkeit/Beleidigung/Drohung irgendwelcher Art) ist für die restliche Dauer des Turniers gesperrt. Direkte Rote Karte = Turnierausschluss Gelbe Karte = 5 Minuten Zeitstrafe Zweimalige Verwarnung im gleichen Spiel = Spieldrausschluss und Spielsperre für das folgende Spiel Spiele die von Kindern geleitet werden: Für Spiele die von Kindern geleitet werden kann nur die Jury über einen Ausschluss entscheiden. Die Lehrkräfte sind für das korrekte Verhalten der Kinder zuständig. Teams und Betreuer die sich neben oder auf dem Spielfeld unkorrekt verhalten, können vom Turnier oder Gelände ausgeschlossen werden
Fairplay	Jedes Team hat vor dem ersten Spiel dem zuständigen Platzchef den unterschriebenen Verhaltenskodex auszuhändigen. SHAKE HANDS nach dem Spiel!
Forfait Proteste	Teams, welche nicht antreten (Zeitpunkt des Spielanpiffs) verlieren das jeweilige Spiel mit 1:0 Forfait. Einlegen und bestätigen des Protests, unmittelbar nach dem Spiel durch Teambegleiter, beim Platzchef mit gleichzeitiger Hinterlegung einer Gebühr von CHF 50.00
Turnier - Jury	Sie entscheidet über Proteste und alle in diesem Reglement nicht vorgesehenen Fälle endgültig. Die Jury wird nur mit dem Mannschaftsverantwortlichen diskutieren.

4. SPIELREGELN

Abseits	Die Abseitsregel wird nicht angewendet
Torhüter	Der Torspieler darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren.
Rückpassregel	Die Rückpassregel (gemäss FIFA-Regel Nr. 12) gilt.
Spielaufnahme durch Torspieler	<ul style="list-style-type: none"> - Auswurf mit der Hand - Kein Abstoss mit dem Fuss vom Boden - Kein Auskick oder Dropkick mit dem Fuss <p>Bei einem ausgeführten Auskick (statt Auswurf) erhält das gegnerische Team einen indirekten Freistoss in der Spielfeldmitte. Sobald der Torspieler den Ball aus der Hand gespielt oder auf den Boden gelegt hat, ist der Ball frei (= kein Abstoss). Diese Regelung gilt auch, wenn der Ball das Spielfeld nicht verlassen hat.</p>
Penalty	Vergehen (Fouls oder Handspiel) innerhalb des Strafraumes haben einen Penalty zur Folge. Der Penaltypunkt (7,5 Meter vor dem Tor. Bzw. 6m bei ¼-Felder) muss markiert werden
Eckstoss	Der Eckstoss wird vom Schnittpunkt Torlinie – Strafraum gespielt. Distanz: 10 m. Abstand der Spieler zum Ball: 6 Meter.
Freistösse	Alle Freistösse sind indirekt auszuführen.
Ranglisten und Punktegleichheit	<p>Nach den Gruppenspielen:</p> <p>Sollten zwei oder mehrere Teams gleichviele Punkte aufweisen, so gelten für die Qualifikation in die nächsten Runden folgende Kriterien:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Resultat der Direktbegegnung 2) Bessere Tordifferenz 3) Höhere Anzahl erzielter Tore 4) Penaltyschiessen (gemäss FIFA Reglement)

5. SCHLECHTWETTER - BESTIMMUNGEN

Falls während einem Turnier sich das Wetter plötzlich ändert, kann der Organisator entscheiden die Spiele durch ein Penaltyschiessen zu beenden.

6. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen wurden von der Kommission Technik und Junioren des FFV genehmigt und treten per sofort in Kraft. Alle früheren Ausführungsbestimmungen sind somit aufgehoben.

FREIBURGER FUSSBALLVERBAND



#IamCScup

**Schulfussball
Frédéric Schafer**

Freiburg, September 2017